



Kasino-Kapitalismus

Episode 1: Etwas sich versprechen

Dr. Dirk Solte
Forschungsinstitut für anwendungsorientierte
Wissensverarbeitung/n, Ulm

 **Universität Bremen**
***EXZELLENT.**

ZMML
Zentrum für Multimedia
In der Lehre

DBU 

Deutsche Bundesstiftung Umwelt





Übersicht der Lerneinheit

Episode 1: Etwas sich versprechen

Episode 2: Sich versprochen haben

Episode 3: Interview mit dem Referenten



Lernziele dieser Episode

Lernziel 1:

Sie können die Auswirkungen von Fair Value zur Ausweitung der Kreditfähigkeit des Systems beschreiben.

Lernziel 2:

Sie können die Auswirkungen von Fair Value zur Ausschüttung von Dividenden beschreiben.

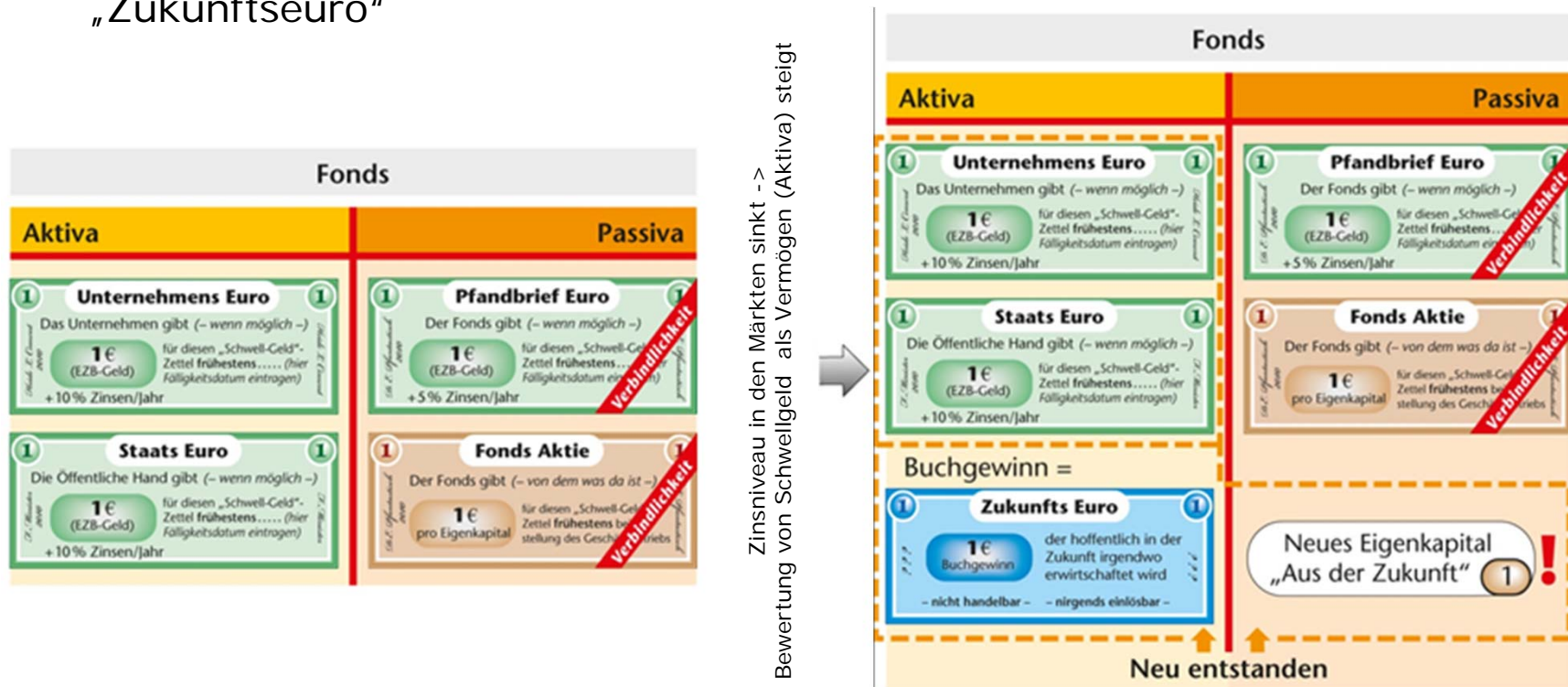
Lernziel 3:

Sie können erläutern wann Geld/ Schwellgeld verschwinden kann.



Schritt 10: Die große Vermögens-Illusion

- Der Fonds optiert (Option ob beizulegender Zeitwert nach Fair Value bestimmt wird oder nach fortgeschrieben Anschaffungs- und Herstellungskosten)
- Zukunftswert 3 € bei einer Schuldverschreibung bei Zinsniveau von 10%, führt bei neuem Zinsniveau von 5% zu einem Buchgewinn von einem „Zukunftseuro“

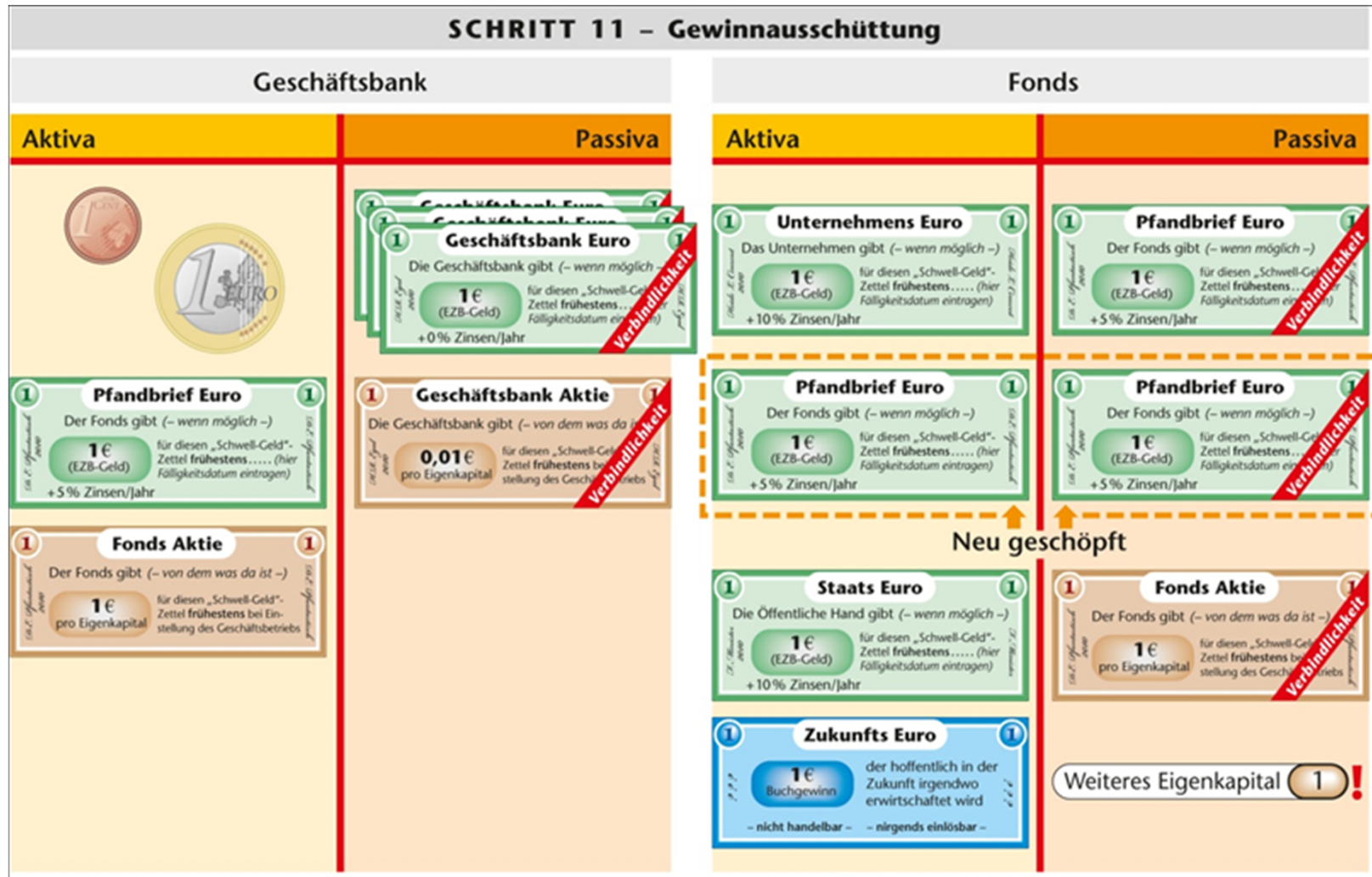


Quelle: Bildungsinitiative Mut zur Nachhaltigkeit (Hg.): Vom Wissen zum Handeln. Didaktische Module. WFS, 2011, Grafik: Peter Palm



Schritt 11: Gewinnausschüttung des Fonds

a)

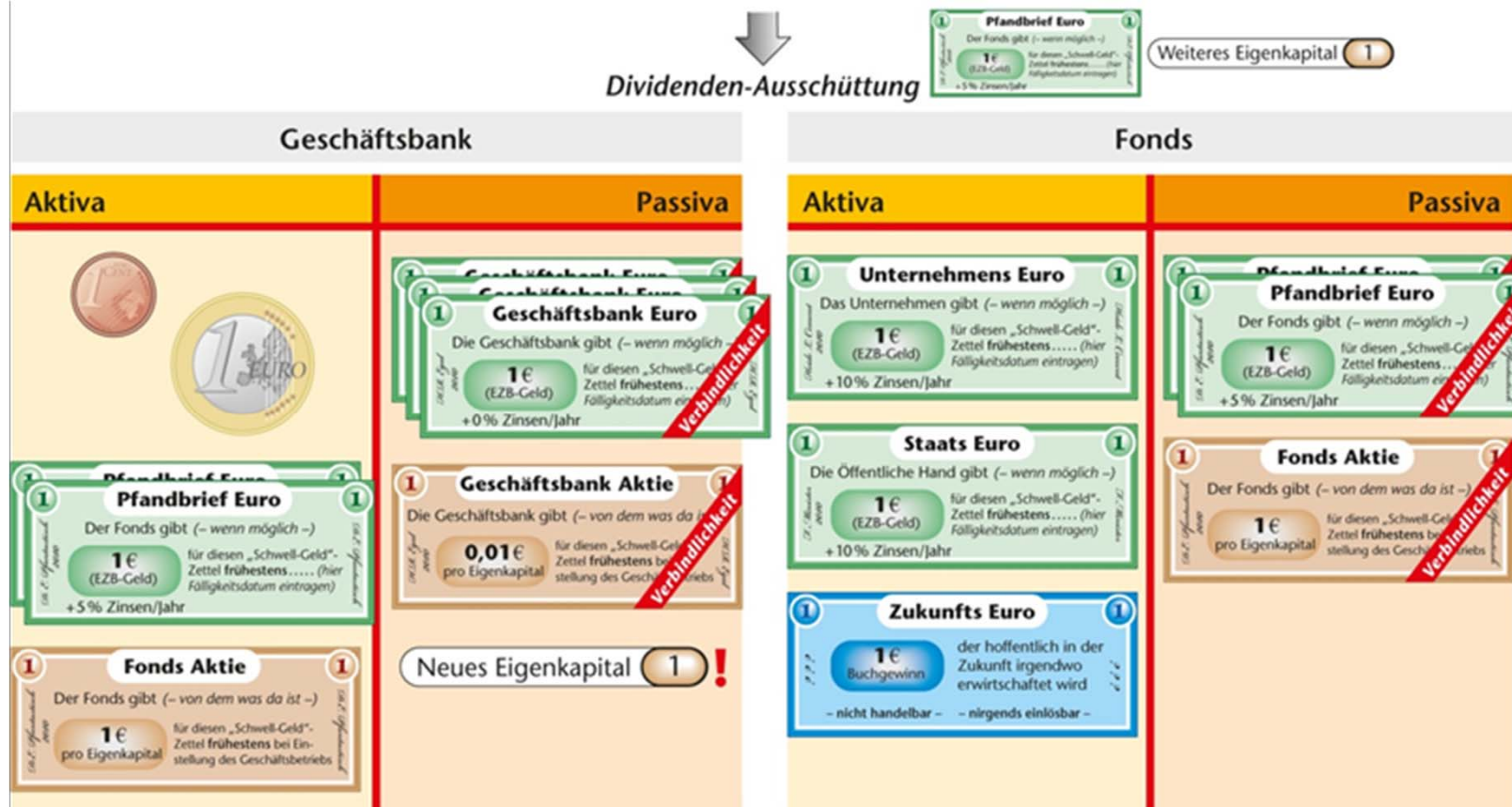


Quelle: Bildungsinitiative Mut zur Nachhaltigkeit (Hg.): Vom Wissen zum Handeln. Didaktische Module. WFS, 2011, Grafik: Peter Palm



Schritt 11: Gewinnausschüttung des Fonds

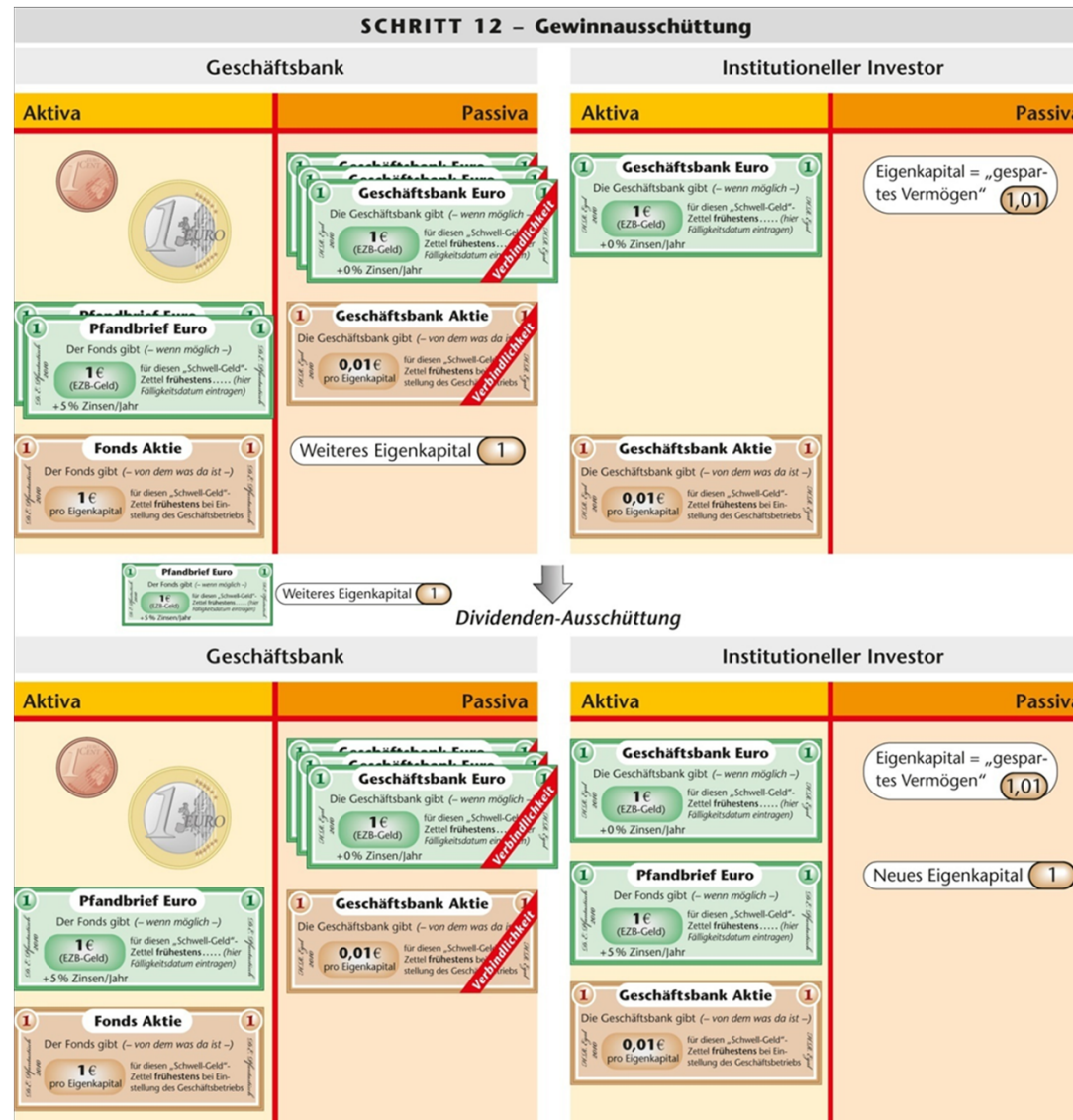
b)



Quelle: Bildungsinitiative Mut zur Nachhaltigkeit (Hg.): Vom Wissen zum Handeln. Didaktische Module. WFS, 2011, Grafik: Peter Palm



Schritt 12: Gewinnausschüttung der Geschäftsbank



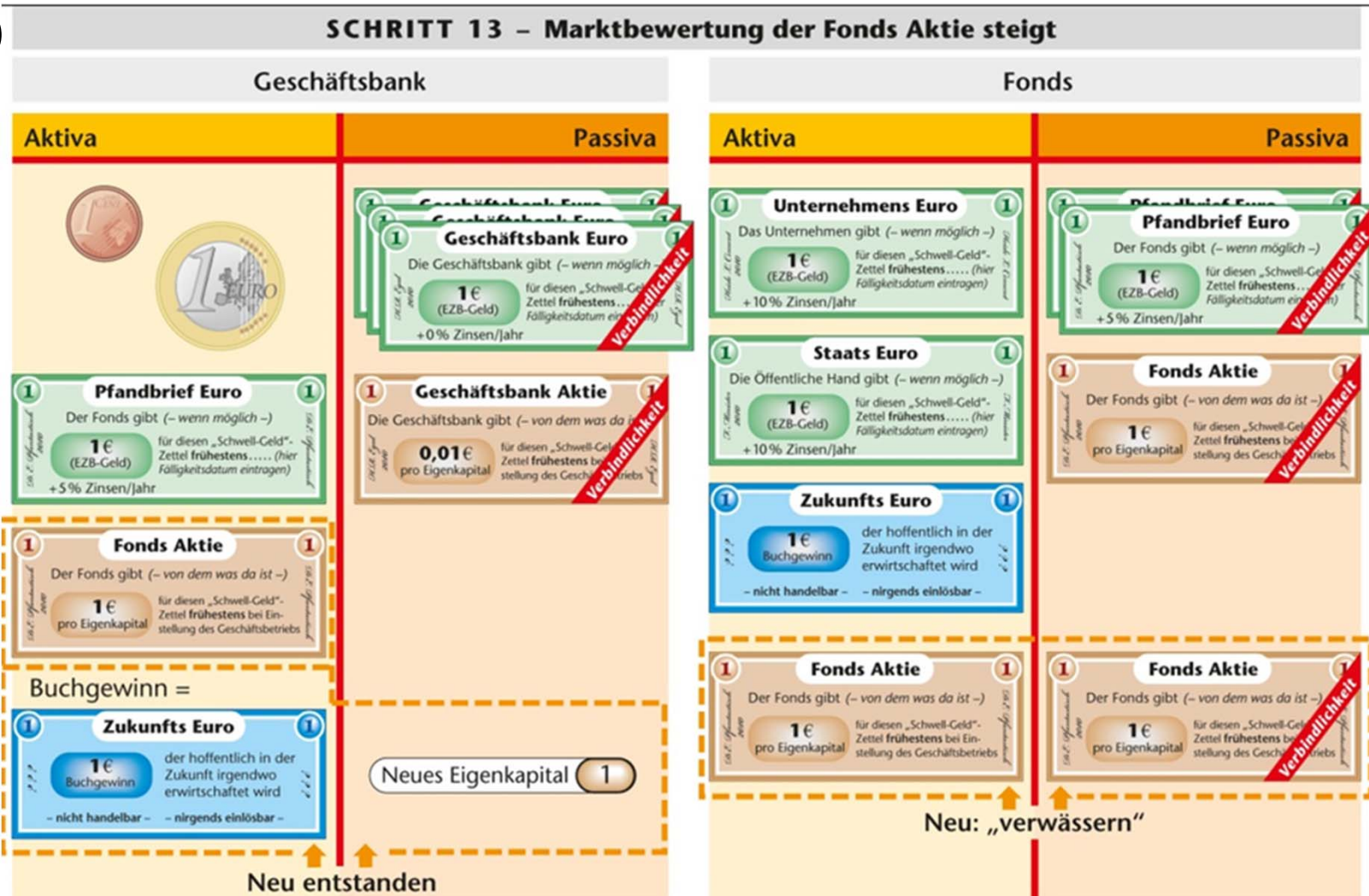
Quelle: Bildungsinitiative Mut zur Nachhaltigkeit (Hg.): Vom Wissen zum Handeln. Didaktische Module. WFS, 2011, Grafik: Peter Palm





Schritt 13: Marktwert der Fondsaktie steigt

a)

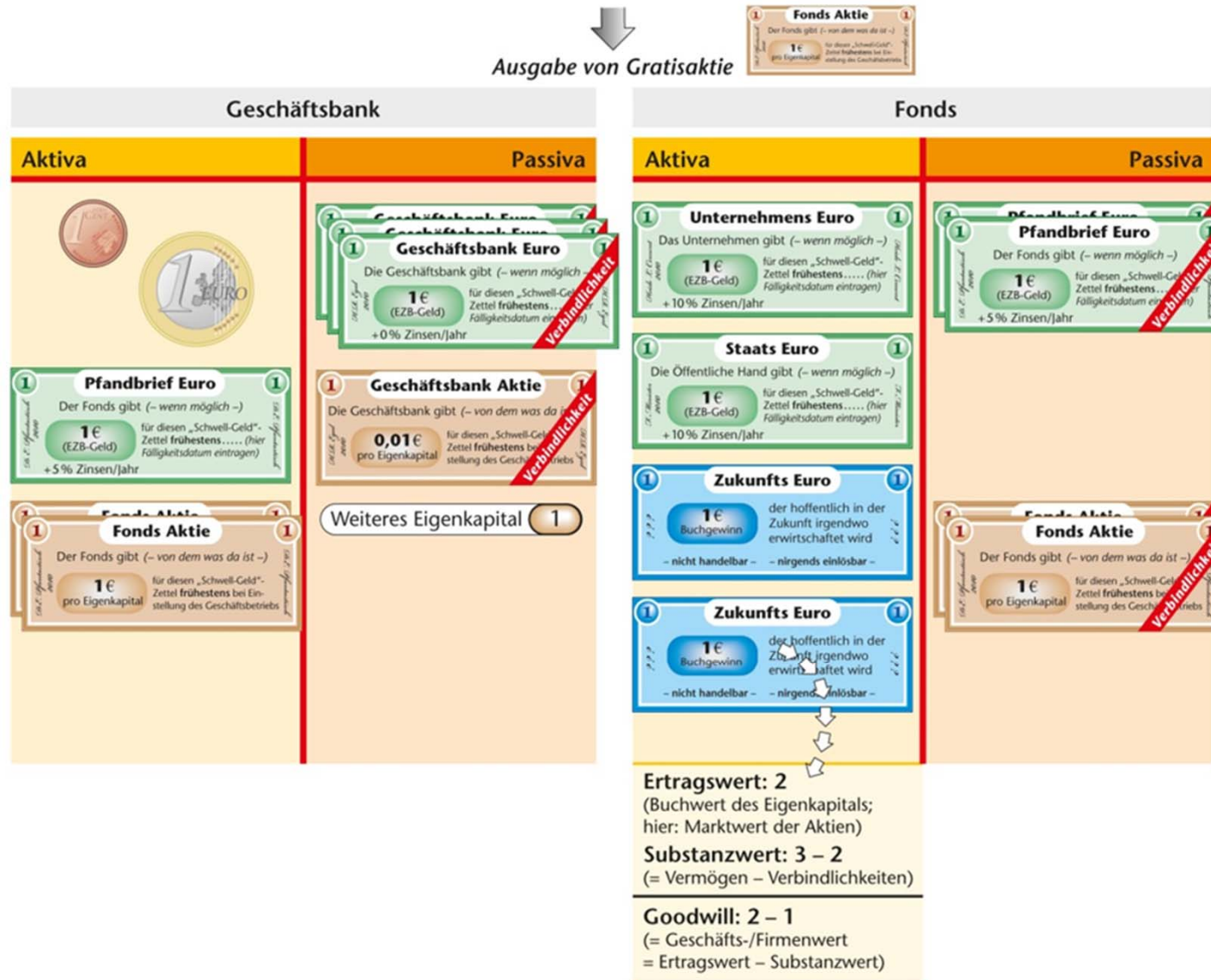


Quelle: Bildungsinitiative Mut zur Nachhaltigkeit (Hg.): Vom Wissen zum Handeln. Didaktische Module. WFS, 2011, Grafik: Peter Palm



Schritt 13: Verwässern - Neue Aktie an Geschäftsbank

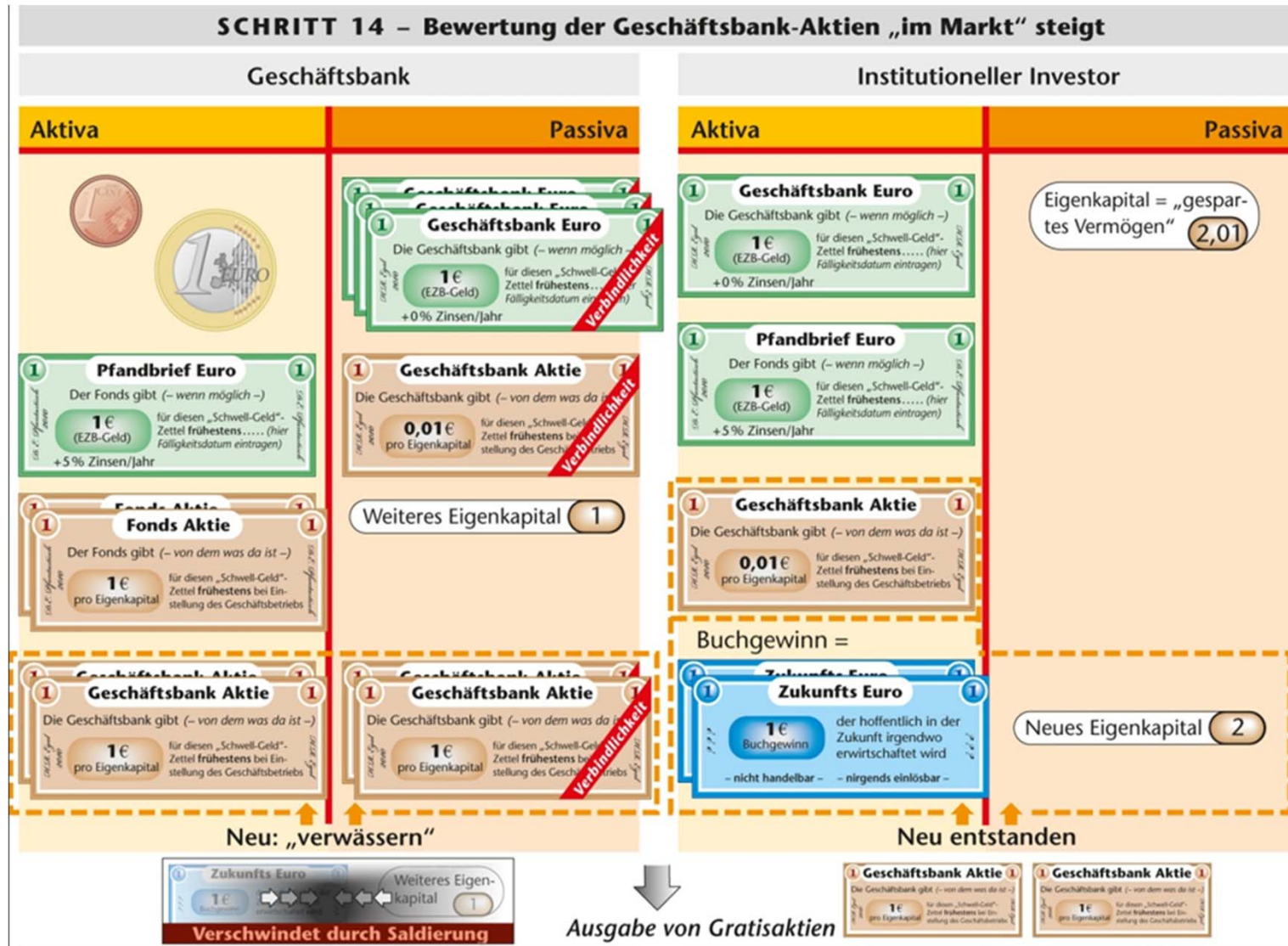
b)





Schritt 14: Bewertung der Geschäftsbank steigt

a)




Quelle: Bildungsinitiative Mut zur Nachhaltigkeit (Hg.): Vom Wissen zum Handeln. Didaktische Module. WFS, 2011, Grafik: Peter Palm





Schritt 14: Gewinn des Investors

b)

Geschäftsbank		Institutioneller Investor	
Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva
 <p>Pfandbrief Euro Der Fonds gibt (- wenn möglich -) 1€ (EZB-Geld) für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens..... (hier Fälligkeitsdatum eintragen) +5% Zinsen/Jahr</p> <p>Fonds Aktie Der Fonds gibt (- von dem was da ist -) 1€ pro Eigenkapital für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens bei Einstellung des Geschäftsbetriebs</p> <p>Zukunfts Euro 1€ Buchgewinn öffentlich in der Zukunft irgendwo erwirtschaftet wird - nicht handelbar - - nirgends einlösbar -</p>	<p>Geschäftsbank Euro Die Geschäftsbank gibt (- wenn möglich -) 1€ (EZB-Geld) für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens..... (hier Fälligkeitsdatum eintragen) +0% Zinsen/Jahr</p> <p>Geschäftsbank Aktie Die Geschäftsbank gibt (- von dem was da ist -) 0,01€ pro Eigenkapital für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens bei Einstellung des Geschäftsbetriebs</p> <p>Geschäftsbank Aktie Die Geschäftsbank gibt (- von dem was da ist -) 1€ pro Eigenkapital für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens bei Einstellung des Geschäftsbetriebs</p>	<p>Geschäftsbank Euro Die Geschäftsbank gibt (- wenn möglich -) 1€ (EZB-Geld) für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens..... (hier Fälligkeitsdatum eintragen) +0% Zinsen/Jahr</p> <p>Pfandbrief Euro Der Fonds gibt (- wenn möglich -) 1€ (EZB-Geld) für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens..... (hier Fälligkeitsdatum eintragen) +5% Zinsen/Jahr</p> <p>Geschäftsbank Aktie Die Geschäftsbank gibt (- von dem was da ist -) 0,01€ pro Eigenkapital für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens bei Einstellung des Geschäftsbetriebs</p> <p>Geschäftsbank Aktie Die Geschäftsbank gibt (- von dem was da ist -) 1€ pro Eigenkapital für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens bei Einstellung des Geschäftsbetriebs</p>	<p>Eigenkapital = „gespartes Vermögen“ 4,01</p>
<p>Ertragswert: 2,01 (Marktwert der Geschäftsbank-Aktien) Substanzwert: 4,01 - 3 Goodwill: 1</p>			

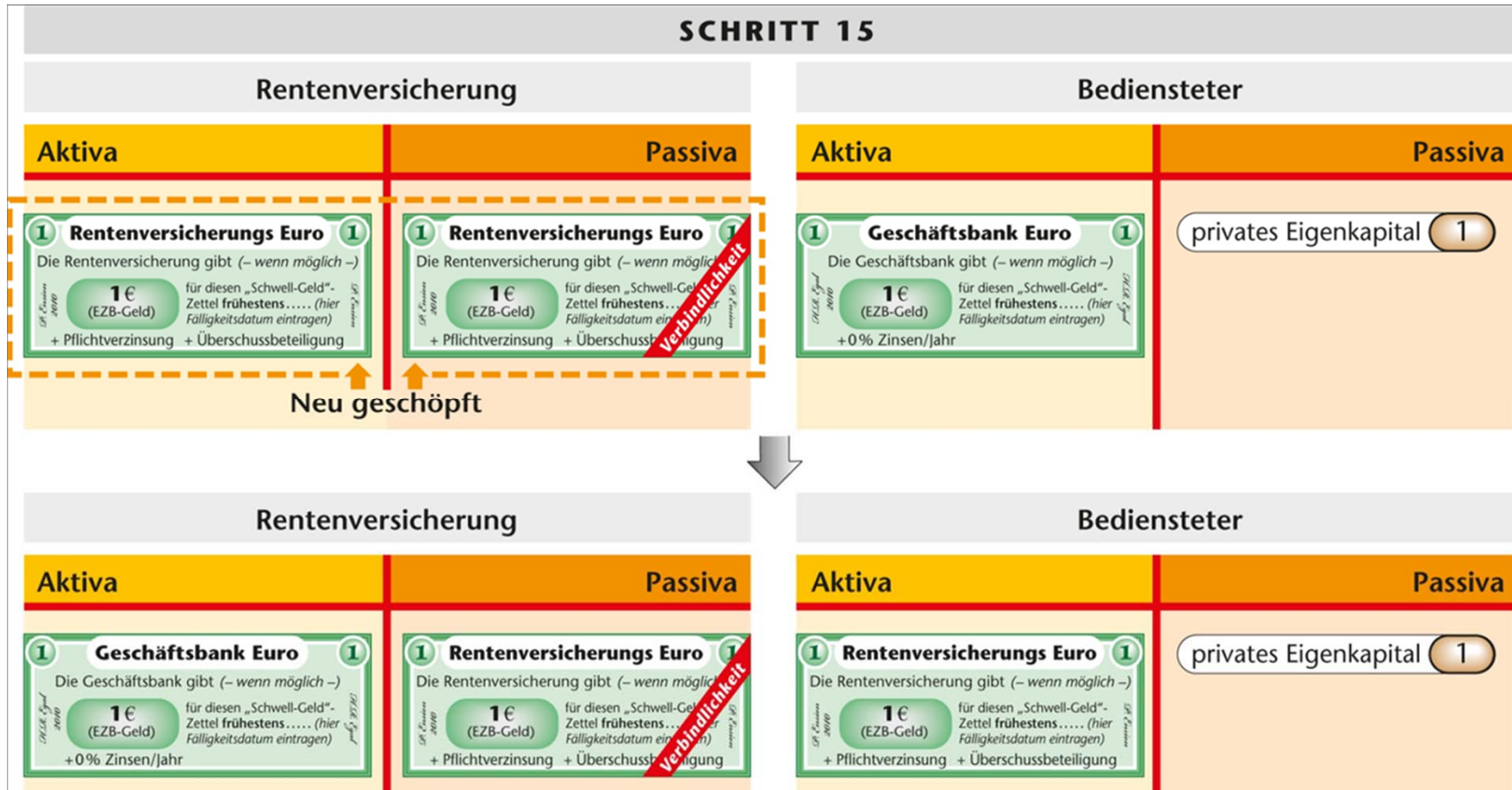


Verringerung des Risikos für den Investor

- (Geschäftsbank)Aktien als haftendes Eigenkapital tragen das Risiko zukünftig möglicher Verluste
- Aktien stehen Nettovermögen gegenüber -> Verliert das Vermögen seinen Wert, so verlieren auch die Aktien ihren Wert



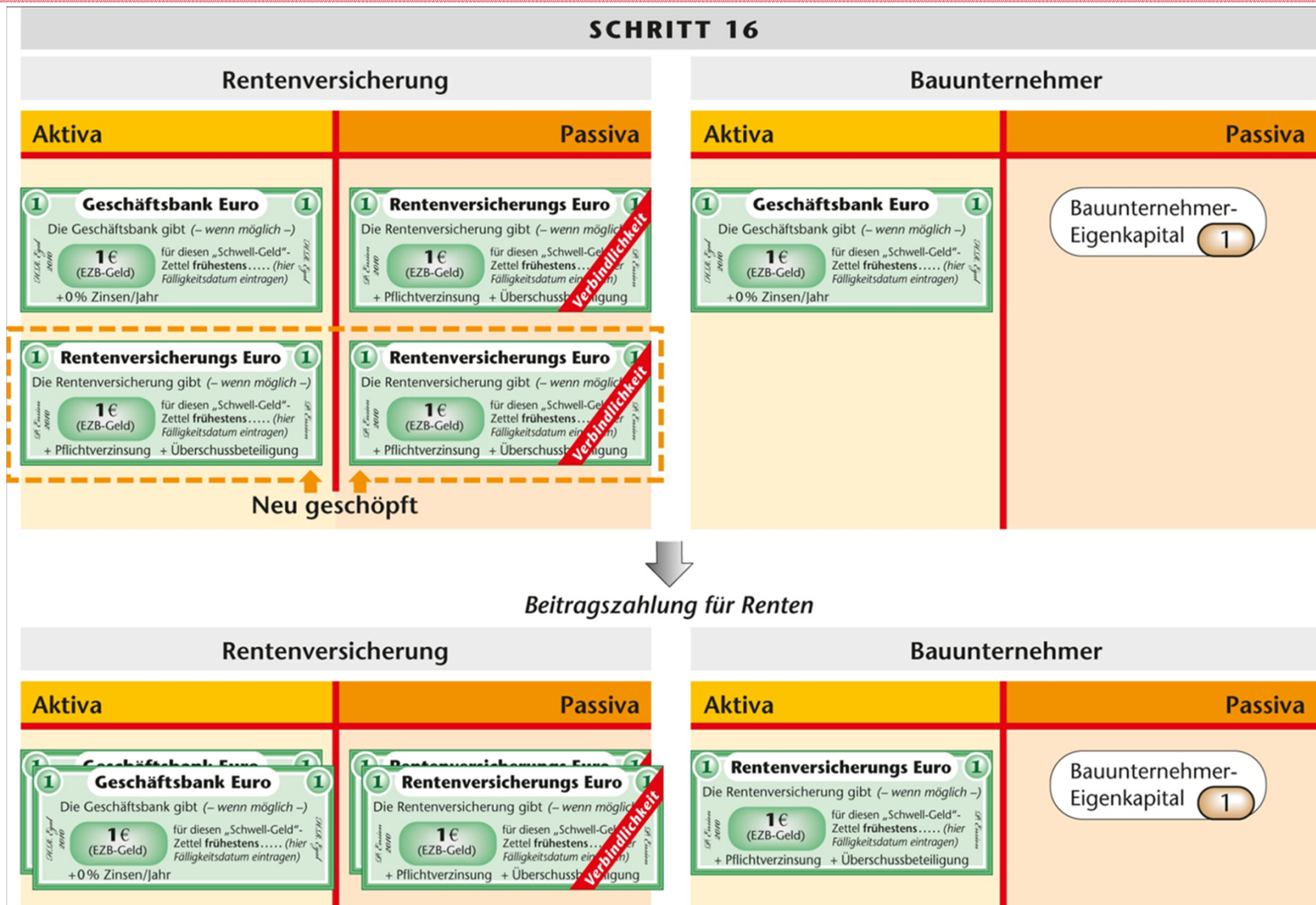
Schritt 15: Kapitalbasierter Rentensparplan



Quelle: Bildungsinitiative Mut zur Nachhaltigkeit (Hg.): Vom Wissen zum Handeln. Didaktische Module. WFS, 2011, Grafik: Peter Palm



Schritt 16: Bauunternehmer kauft Rentenversicherungspolice



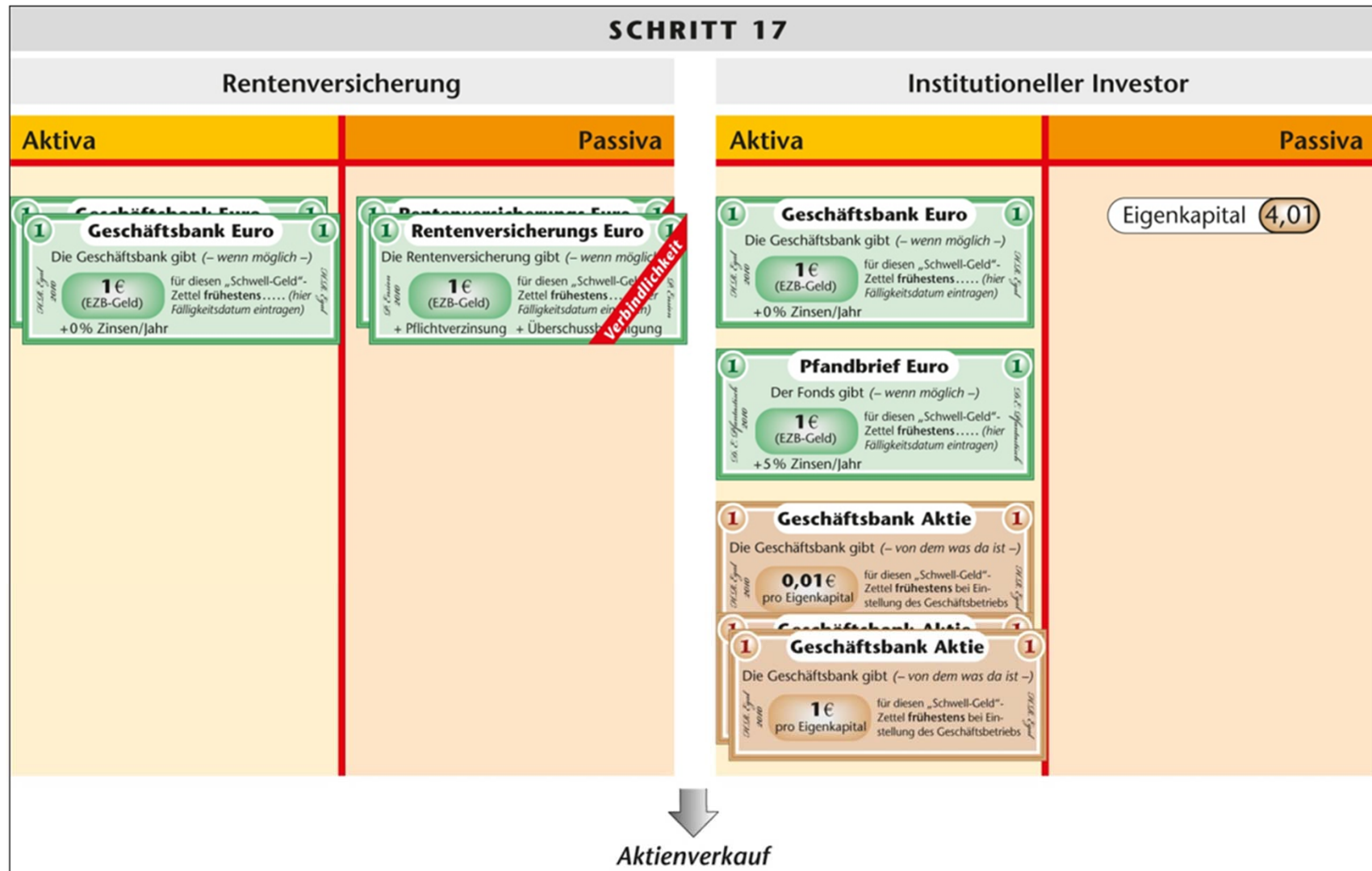
Quelle: Bildungsinitiative Mut zur Nachhaltigkeit (Hg.): Vom Wissen zum Handeln. Didaktische Module. WFS, 2011, Grafik: Peter Palm





Schritt 17: Rentenversicherung strebt Rendite über Aktien an

a)



Quelle: Bildungsinitiative Mut zur Nachhaltigkeit (Hg.): Vom Wissen zum Handeln. Didaktische Module. WFS, 2011, Grafik: Peter Palm





Schritt 17: Rentenversicherung strebt Rendite über Aktien an

b)

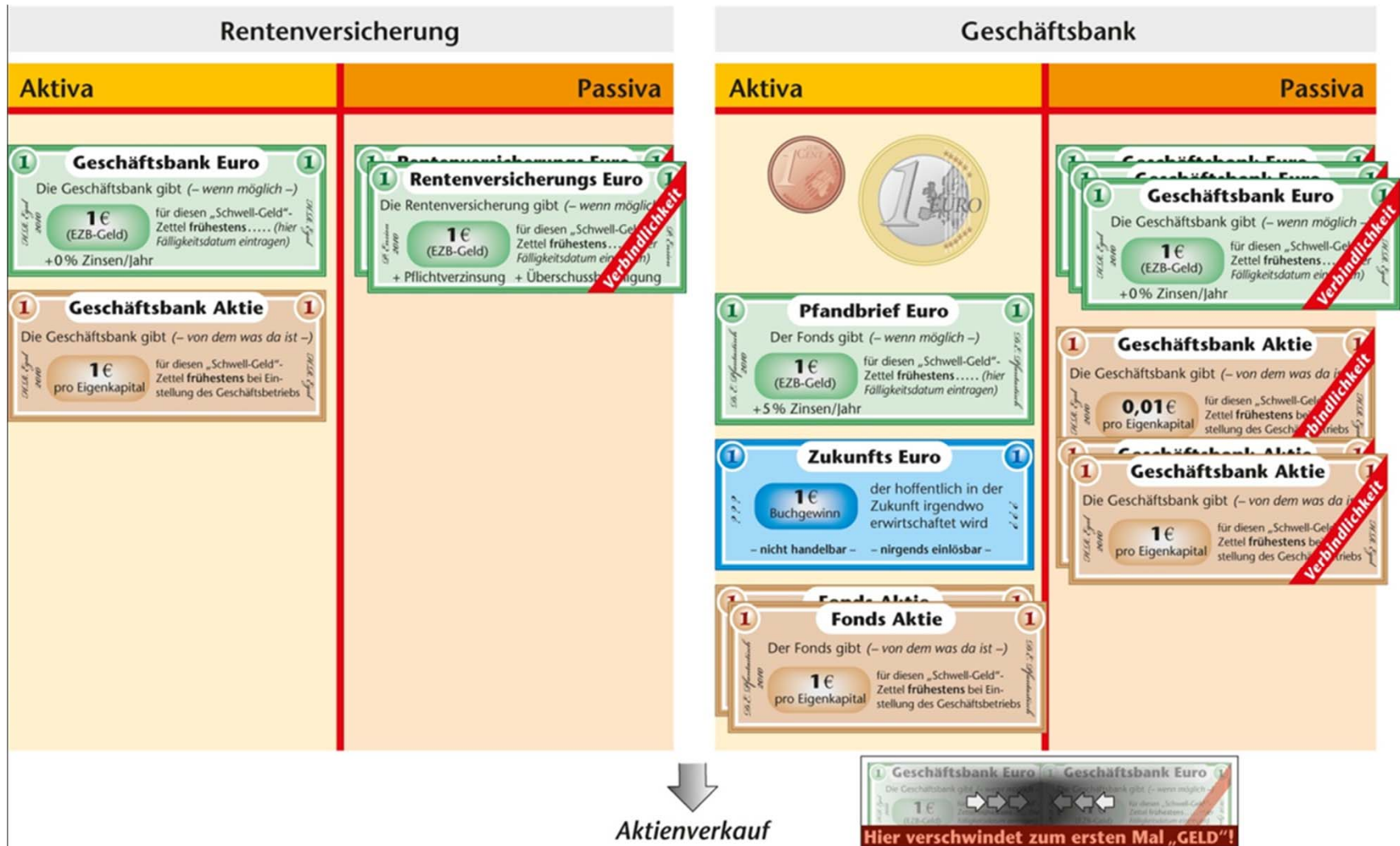
Rentenversicherung		Institutioneller Investor	
Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva
<p>1 Geschäftsbank Euro 1</p> <p>Die Geschäftsbank gibt (– wenn möglich –)</p> <p>1€ (EZB-Geld) für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens (hier Fälligkeitsdatum eintragen)</p> <p>+0% Zinsen/Jahr</p>	<p>1 Rentenversicherungs Euro 1</p> <p>Die Rentenversicherung gibt (– wenn möglich –)</p> <p>1€ (EZB-Geld) für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens (hier Fälligkeitsdatum eintragen)</p> <p>+ Pflichtverzinsung + Überschussverteilung</p> <p><i>Verbindlichkeit</i></p>	<p>1 Geschäftsbank Euro 1</p> <p>Die Geschäftsbank gibt (– wenn möglich –)</p> <p>1€ (EZB-Geld) für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens (hier Fälligkeitsdatum eintragen)</p> <p>+0% Zinsen/Jahr</p>	<p>Eigenkapital 4,01</p>
<p>1 Geschäftsbank Aktie 1</p> <p>Die Geschäftsbank gibt (– von dem was da ist –)</p> <p>1€ pro Eigenkapital für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens bei Einstellung des Geschäftsbetriebs</p>		<p>1 Pfandbrief Euro 1</p> <p>Der Fonds gibt (– wenn möglich –)</p> <p>1€ (EZB-Geld) für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens (hier Fälligkeitsdatum eintragen)</p> <p>+5% Zinsen/Jahr</p>	
		<p>1 Geschäftsbank Aktie 1</p> <p>Die Geschäftsbank gibt (– von dem was da ist –)</p> <p>0,01€ pro Eigenkapital für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens bei Einstellung des Geschäftsbetriebs</p>	
		<p>1 Geschäftsbank Aktie 1</p> <p>Die Geschäftsbank gibt (– von dem was da ist –)</p> <p>1€ pro Eigenkapital für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens bei Einstellung des Geschäftsbetriebs</p>	

Quelle: Bildungsinitiative Mut zur Nachhaltigkeit (Hg.): Vom Wissen zum Handeln. Didaktische Module. WFS, 2011, Grafik: Peter Palm



Schritt 18: Rentenversicherung bezahlt mit Kontoguthaben

a)

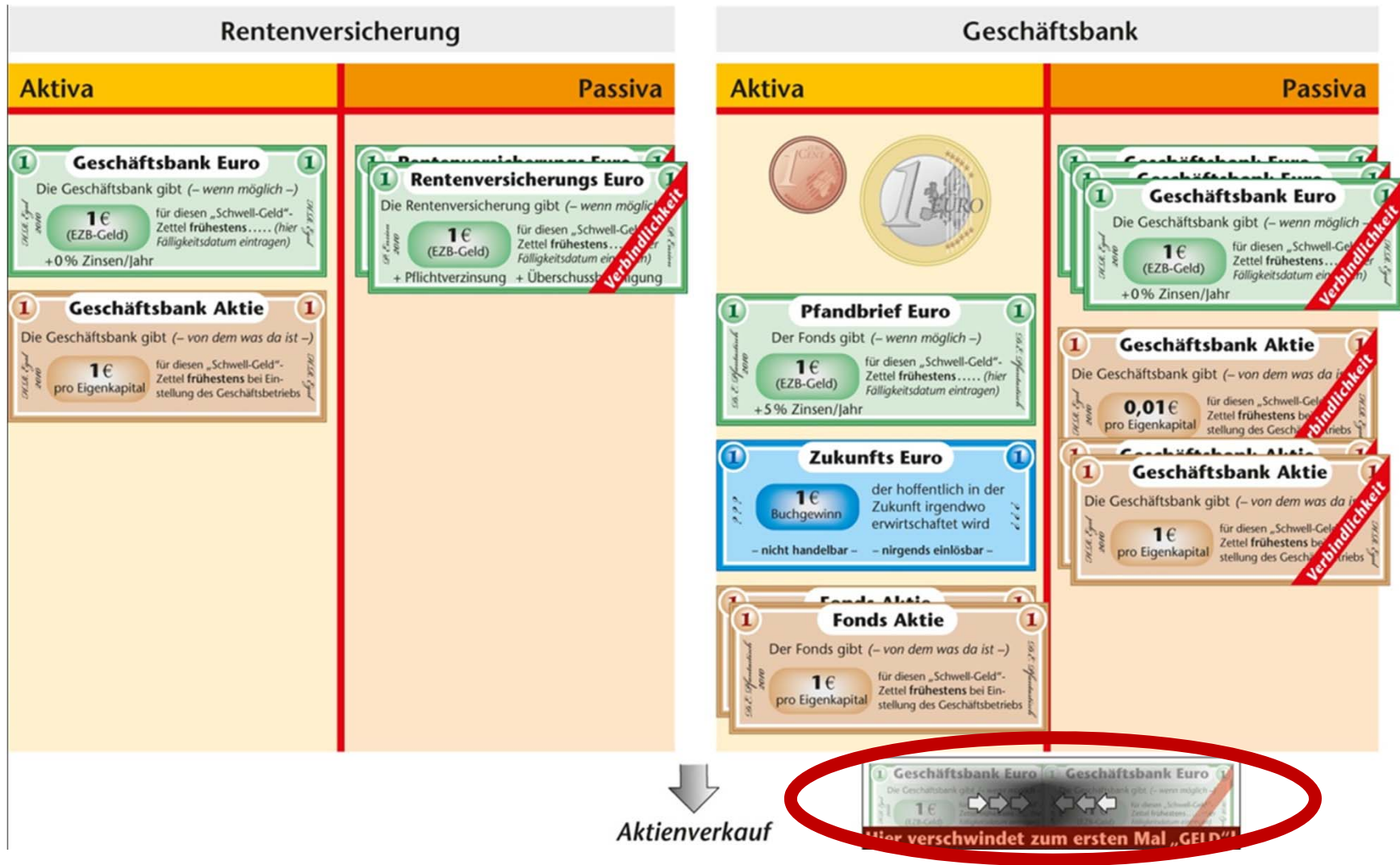


Quelle: Bildungsinitiative Mut zur Nachhaltigkeit (Hg.): Vom Wissen zum Handeln. Didaktische Module. WFS, 2011, Grafik: Peter Palm



Schritt 18: Rentenversicherung bezahlt mit Kontoguthaben

a)



Quelle: Bildungsinitiative Mut zur Nachhaltigkeit (Hg.): Vom Wissen zum Handeln. Didaktische Module. WFS, 2011, Grafik: Peter Palm



Schritt 18: Bilanzverkürzung bei der Geschäftsbank

b)

Rentenversicherung		Geschäftsbank	
Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva
<p>1 Geschäftsbank Aktie 1</p> <p>Die Geschäftsbank gibt (– von dem was da ist –)</p> <p>1€ pro Eigenkapital für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens bei Einstellung des Geschäftsbetriebs.</p>	<p>1 Rentenversicherungs Euro 1</p> <p>Die Rentenversicherung gibt (– wenn möglich –)</p> <p>1€ (EZB-Geld) für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens... (hier Fälligkeitsdatum eintragen) + Pflichtverzinsung + Überschussverteilung</p> <p>Verbindlichkeit</p>	<p>1 Geschäftsbank Euro 1</p> <p>Die Geschäftsbank gibt (– wenn möglich –)</p> <p>1€ (EZB-Geld) für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens... (hier Fälligkeitsdatum eintragen) + 0% Zinsen/Jahr</p> <p>Verbindlichkeit</p>	<p>1 Geschäftsbank Aktie 1</p> <p>Die Geschäftsbank gibt (– von dem was da ist –)</p> <p>0,01€ pro Eigenkapital für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens bei Einstellung des Geschäftsbetriebs.</p> <p>Verbindlichkeit</p>
<p>1 Fonds Aktie 1</p> <p>Der Fonds gibt (– von dem was da ist –)</p> <p>1€ pro Eigenkapital für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens bei Einstellung des Geschäftsbetriebs.</p>		<p>1 Pfandbrief Euro 1</p> <p>Der Fonds gibt (– wenn möglich –)</p> <p>1€ (EZB-Geld) für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens... (hier Fälligkeitsdatum eintragen) + 5% Zinsen/Jahr</p>	<p>1 Geschäftsbank Aktie 1</p> <p>Die Geschäftsbank gibt (– von dem was da ist –)</p> <p>1€ pro Eigenkapital für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens bei Einstellung des Geschäftsbetriebs.</p> <p>Verbindlichkeit</p>
		<p>1 Zukunfts Euro 1</p> <p>1€ Buchgewinn der hoffentlich in der Zukunft irgendwo erwirtschaftet wird</p> <p>– nicht handelbar – – nirgends einlösbar –</p>	
		<p>1 Fonds Aktie 1</p> <p>Der Fonds gibt (– von dem was da ist –)</p> <p>1€ pro Eigenkapital für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens bei Einstellung des Geschäftsbetriebs.</p>	

Quelle: Bildungsinitiative Mut zur Nachhaltigkeit (Hg.): Vom Wissen zum Handeln. Didaktische Module. WFS, 2011, Grafik: Peter Palm



Konsolidierte Global-Zwischenbilanz

Zusammenfassung aller Bilanzen der Einzelakteure

Hinweis:
 Lediglich 1 Euro und 1 Cent sind als Zentralbankgeld im Umlauf.
 Der „Rest“ ist Schwellgeld

Konsolidierte „Global-Zwischenbilanz“ nach SCHRITT 18			
Globalbilanz (Teil 1)		Globalbilanz (Teil 2)	
Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva
	(Zentralbank-) Geld im Umlauf 1,01	1 Geschäftsbank Aktie 1 Die Geschäftsbank gibt (– von dem was da ist –) 0,01€ für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens bei Einstellung des Geschäftsbetriebs pro Eigenkapital	1 Geschäftsbank Aktie 1 Die Geschäftsbank gibt (– von dem was da ist –) 0,01€ für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens bei Einstellung des Geschäftsbetriebs pro Eigenkapital
1 Geschäftsbank Euro 1 Die Geschäftsbank gibt (– wenn möglich –) 1€ (EZB-Geld) für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens... (hier Fälligkeitsdatum eintragen) +0% Zinsen/Jahr	1 Geschäftsbank Euro 1 Die Geschäftsbank gibt (– wenn möglich –) 1€ (EZB-Geld) für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens... (hier Fälligkeitsdatum eintragen) +0% Zinsen/Jahr	1 Geschäftsbank Aktie 1 Die Geschäftsbank gibt (– von dem was da ist –) 1€ für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens bei Einstellung des Geschäftsbetriebs pro Eigenkapital	1 Geschäftsbank Aktie 1 Die Geschäftsbank gibt (– von dem was da ist –) 1€ für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens bei Einstellung des Geschäftsbetriebs pro Eigenkapital
1 Pfandbrief Euro 1 Der Fonds gibt (– wenn möglich –) 1€ (EZB-Geld) für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens... (hier Fälligkeitsdatum eintragen) +5% Zinsen/Jahr	1 Pfandbrief Euro 1 Der Fonds gibt (– wenn möglich –) 1€ (EZB-Geld) für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens... (hier Fälligkeitsdatum eintragen) +5% Zinsen/Jahr	1 Fonds Aktie 1 Der Fonds gibt (– von dem was da ist –) 1€ für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens bei Einstellung des Geschäftsbetriebs pro Eigenkapital	1 Fonds Aktie 1 Der Fonds gibt (– von dem was da ist –) 1€ für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens bei Einstellung des Geschäftsbetriebs pro Eigenkapital
1 Rentenversicherungs Euro 1 Die Rentenversicherung gibt (– wenn möglich –) 1€ (EZB-Geld) für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens... (hier Fälligkeitsdatum eintragen) + Pflichtverzinsung + Überschussbeteiligung	1 Rentenversicherungs Euro 1 Die Rentenversicherung gibt (– wenn möglich –) 1€ (EZB-Geld) für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens... (hier Fälligkeitsdatum eintragen) + Pflichtverzinsung + Überschussbeteiligung	 (Bewertung: 1) Irgendein Vermögen (Bewertung: 1,01 Euro)	Eigenkapital des Institutionellen Investors 4,01
1 Unternehmens Euro 1 Das Unternehmen gibt (– wenn möglich –) 1€ (EZB-Geld) für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens... (hier Fälligkeitsdatum eintragen) +10% Zinsen/Jahr	1 Unternehmens Euro 1 Das Unternehmen gibt (– wenn möglich –) 1€ (EZB-Geld) für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens... (hier Fälligkeitsdatum eintragen) +10% Zinsen/Jahr	 Eigenkapital des Bauunternehmers 1	
1 Staats Euro 1 Die Öffentliche Hand gibt (– wenn möglich –) 1€ (EZB-Geld) für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens... (hier Fälligkeitsdatum eintragen) +10% Zinsen/Jahr	1 Staats Euro 1 Die Öffentliche Hand gibt (– wenn möglich –) 1€ (EZB-Geld) für diesen „Schwell-Geld“-Zettel frühestens... (hier Fälligkeitsdatum eintragen) +10% Zinsen/Jahr	1 Zukunfts Euro 1 1€ Buchgewinn der hoffentlich in der Zukunft irgendwo erwirtschaftet wird – nicht handelbar – – nirgends einlösbar –	Privates Eigenkapital 1
		1 „Negatives Staats-Eigenkapital“ 1	
Fortsetzung Teil 2		19,03	19,03



Aufgaben für das Selbststudium

1. Verschiedene Geldanlagen haben verschiedene Risiken. Recherchieren Sie dazu? Sind die Anlagen Ihrer Meinung nach wirklich so sicher bzw. risikoreich?
2. Lassen Sie die einzelnen in dieser Episode vorgestellten Schritte noch einmal Revue passieren. An welchen Stellen wird genau die Bilanz verwässert und was bedeutet dies genau?
3. Überlegen Sie, welche Wertschöpfungsfähigkeit die Akteure haben. Um wieviel höher schätzen Sie die Versprechen auf zukünftige Wertschöpfung? Wie hoch ist die Haftung in diesem System?



Hinweis zu den Materialien

Die angesprochenen Lernmaterialien finden Sie auf unserer Lernplattform innerhalb dieser Veranstaltung!



Literatur und weiterführende Quellen

- Solte, D.: Wann haben wir GENUG? : Europas Ideale im Fadenkreuz elitärer Macht, 2015, Goldegg Verlag
- Solte, D.: Pinke & Penunzen: Geld in modernen Gesellschaften; In: Ökonomie und Gesellschaft, 2014, Bundeszentrale für politische Bildung
- Bildungsinitiative Mut zur Nachhaltigkeit (Hg.): Vom Wissen zum Handeln. Didaktische Module. WFS, 2011
- Solte, D.: Weltfinanzsystem am Limit. Einblicke in den „Heiligen Gral“ der Globalisierung, 2009, 2.Auflage, Terra Media Verlag
- Solte, D.: Weltfinanzsystem in Balance. Die Krise als Chance für eine nachhaltige Zukunft, 2009, Terra Media Verlag
- Eichhorn, W., Solte, D.: Das Kartenhaus Weltfinanzsystem. Rückblick – Analyse – Ausblick, 2009, Fischer Verlag